

WEITER SEHEN

Neues über unsere Projekte in Afrika
Gesundheit, Bildung, Inklusion – Für eine faire Zukunft



19. Jahrgang | 4 | 2020

Mitgliederversammlung africa – action 2020



Sitzung im Ev. Gemeinderaum



Dr. Hans-Jürgen Schnell



Peter Grella



Prof. Dr. Reinhard Markowetz



Daniela Gärtner



Dr. Luiz André dos Santos Gomes



Melanie Kellner



Bodo Kiesswetter



Klaus Jahn

Am 12.9.2020 fand im Evangelischen Gemeindezentrum in Bergheim unter Einhaltung der strengen Corona-Auflagen die diesjährige Mitgliederversammlung statt, an der 31 Personen (darunter 8 virtuell) teilnahmen. **Klaus Jahn** begrüßte die Teilnehmer, die der im zurückliegenden Jahr verstorbenen Mitglieder gedachten, und gab einen umfassenden Jahresbericht, der auch im Internet unter www.africa-action.de nachzulesen ist. Der vorgelegte Finanzbericht durch die Kassenprüfer und Wirtschaftsprüfer **Oepen** wurde einstimmig genehmigt. Nach der Aussprache über die Berichte wurde der Vorstand bei

Inhaltungen der Vorstandsmitglieder einstimmig entlastet. Da mit **Frau Knoop, Herrn Arendt, Frau Föller** und **Herrn Schmidt** langjährige Vorstandsmitglieder auf eigenen Wunsch ausschieden, wurden mit **Daniela Gärtner, Dr. Hans-Jürgen Schnell** und **Dr. Luiz André dos Santos Gomes** neue Vorstandsmitglieder gewählt. Die ausscheidenden Vorstandsmitglieder wurden zu Ehrenvorstandsmitgliedern ernannt. Außerdem stellten sich Frau Knoop und Herr Schmidt als neue Kassenprüfer zur Verfügung. Die Bilder oben zeigen die neuen und alten Vorstandsmitglieder.

Nachruf Dr. Ulrich Schum



Dr. Schum mit Ehefrau

Mit tiefem Bedauern haben wir die Nachricht erhalten, dass Herr **Dr. Ulrich Schum**, Augenarzt und Gründer der „Assistance Humanitaire Burkina“, langjähriges Mitglied in der africa action, völlig unerwartet verstorben ist. Mit ihm verlieren die Menschen in der Provinz Bougouriba in der südlichen Sahara von Burkina Faso ihren unermüdlichen Helfer im Kampf gegen alle Arten von Augenerkrankungen. Mit einem voll ausgestatteten Auto konnte er in die entlegendsten Ortschaften fahren, untersuchen, behandeln und sogar kleine Operationen durchführen. Hinzu kommen seine Aktionen zur Verteilung von Vitamin A an Schulkinder, das typische Augenkrankheiten in der Sahelzone verhindern kann, sein Einschulungsprogramm, sein von ihm finanziertes und unterhaltenes Waisenhaus sowie ein Solarlampenprojekt und eine Gesundheitsstation. Unterstützt wurde er dabei immer von seiner Ehefrau und seinem Sohn. Der Vorstand und viele Mitglieder, die Dr. Schum kennen lernen durften, verneigen sich vor diesem Menschen, der unermüdlich für die Menschen in Burkina Faso gearbeitet und sie fest in sein Herz geschlossen hatte. Weitere Informationen zu seinem Wirken finden Sie unter:

 www.assistance-humanitaire.de

Große Probleme für die Foundation of Orphans, Handicaps and Street Children of the Ekona Area in Kamerun (FUHOSEA)

Mehrfach haben wir über die Lage im Südwesten von Kamerun berichtet. Seit 2016 dauern in den englischsprachigen Provinzen von Kamerun im Südwesten und Westen Unruhen mit Brandstiftungen, Geiselnahmen, Schießereien und sogar Tötungen an. Zusätzlich wurde die Lage durch die Corona-Epidemie und die Spannungen durch Boko Haram im Norden verschärft. Jetzt erreichen uns erneut Hilferufe aus dem von uns mit Hilfe des **Bundesministeriums für Wirtschaftliche Zusammenarbeit** und der **HIT-Stiftung** errichteten Centrusms für Menschen mit Behinderung, Waisen u.a.. Die Centerangehörigen mussten in ihre Ursprungsfamilien zurückkehren oder in aufnahmebereite Gastfamilien vermittelt werden, da das Center aus Sicherheitsgründen geschlossen wurde.

Die einstigen Einnahmequellen des Centers, die Herstellung marktfähiger Waren wie Körbe, Taschen u.a. brach völlig ein, weil die Bevölkerung weitestgehend ebenfalls vor dem Nichts steht. So ist die große Sorge der Leitung, dass selbst die wieder ange-laufene schulische Ausbildung in den besser geschützten Schulen der Umgebung nicht fortgesetzt werden kann, weil Schulgelder und Prüfungsgebühren fehlen. Die Schilderung einiger Einzelschicksale ist erschütternd. So mussten drei der jetzt betreuten Kinder mit ansehen, wie die Eltern ermordet wurden. Insgesamt werden 41 Waisen und weitere 24 Menschen mit Behinderung von **FUHOSEA** nun ohne jegliche Mittel außerhalb des Centers betreut. **Bah Gallus**, der Gründer und Leiter von


FUHOSEA, hat 10 blinde Kinder zu sich aufgenommen, obwohl er selbst keine Einnahmequellen besitzt. Staatlich geführte Waisenhäuser gibt es in Kamerun nicht. Es fehlen Mittel für Schulgelder, Schuluniformen und Prüfungsgebühren. Deshalb können viele der **FUHOSEA**-Kinder und -Jugendlichen, die mitten in der Ausbildung stehen, diese nicht fortsetzen. Es fehlen ihnen Gebühren zwischen 31€ und 118 € pro Jahr. Wir suchen daher Spender, die in diesen speziellen Fällen zeitbegrenzt helfen können.

Nähere Einzelheiten zu diesen förderungswürdigen Menschen können auf Wunsch zur Verfügung gestellt werden. Bildung ist das Einzige, das nachhaltig die Probleme in Afrika lindern und schließlich verhindern kann.

Kennwort: CM 04 – Bildung 

Einweihung der Berufsausbildungsschule, Fidjai


Schon seit vielen Jahren gibt es in Fidjai, einem Vorort der Hafenstadt Takoradi/Ghana, eine Schule, in der Jugendliche mit Behinderung einen Beruf erlernen können. Da sie in dieser Region die einzige ist und die Nachfrage immer größer wird, fehlten sehr schnell entsprechende Klassenräume. Mit Hilfe des **Bundesentwicklungsministeriums Deutschland** und der **africa action** konnte ein Klassenblock mit sechs Räumen im September eingeweiht werden. Für die **africa action** nahm an der feierlichen Einweihung unsere Repräsentantin in Ghana, **Mrs. Dinah Kwadade**, teil. Es war, wie in Ghana üblich, ein farbenfrohes und fröhliches Fest für alle Beteiligten. Wir freuen uns, dass die Jugendlichen endlich mehr Platz haben und nicht im Freien oder in der Enge in einem der bisher nur zwei vorhandenen Klassenräume lernen

können. Weitere Spenden für Lern- und Arbeits-Materialien sind immer willkommen. 

Kennwort: GH 97 Schule Fidjai


Neue Toiletten für die Basic School, Kumasi

Die **Ansaru Sunna Basic School** liegt im Elendsviertel von Asokore Mampong am Rand der Millionenstadt Kumasi. Mit der neuen behindertengerechten Sanitäreanlage werden die hygienischen Bedingungen für die 470 Schülerinnen und Schüler sowie das Personal enorm verbessert. Langfristig soll die Anlage gegen ein geringes Entgelt für die Öffentlichkeit geöffnet werden, so dass Reinigungsmittel und Toilettenpapier bezahlt werden können.

Insgesamt wird mit den Toiletten ein großer Beitrag zum Regierungsprogramm „**Keep Ghana Clean**“ geleistet. 

Kennwort: GH 45

Motorrad für die Berufsausbildungsstätte, Kara

Der erfreuliche Erfolg der steigenden Interessenten*innen für eine Ausbildung an der neuen Berufsschule im Norden von Togo stimmt alle Teilnehmer glücklich. Das bedeutet aber auch, dass die ansteigende Materialbeschaffung höhere Transportkosten verursacht. Um diese zu vermeiden und flexibler zu sein, hat **Monsieur Nabede**, der blinde Leiter der Schule, angefragt, ob **Frau Ihmig** als Leiterin dieses Projektes und die **africa action** ein Motorrad finanzieren würden. Dieses könnte auch genutzt werden für die oft weiten Fahrten zu den Familien der Auszubildenden, um diese kennen zu lernen, sie von der Notwendigkeit einer guten Berufsausbildung, vor allem für Mädchen, zu überzeugen. Weitere Spenden für den Kauf von Materialien sind jederzeit herzlich willkommen. 

Kennwort: TG 07 AMEPH Kara



Einweihung der neuen Klassenräume



Toilettengebäude innen



Nährarbeiten in der Ausbildungsstätte

Veränderungen in Maradi-Tibiri/Niger




Frauen lernen Gemüseanbau bei Schwester Marie-Catherine

Der diesjährige Weltmissionssonntag (25. Oktober) stand ganz im Zeichen der Länder in der Sahelzone, wobei auch die Arbeit von **Schwester Marie-Catherine Kingbo** aus Maradi-Tibiri/Niger gewürdigt wurde. Seit der Gründung 2006 der „**Fraternité des Servantes du Christ**“ (Dienerinnen Christi) wurde viel erreicht, vor allem für Mädchen und Frauen. Durch die Hungersnöte schaffen es die Familien oft nicht, ihre Kinder zu versorgen. Daher werden häufig schon zehnjährige Mädchen an Männer

verheiratet, die ihre Großväter sein könnten. Das Leid, das diesen Mädchen dadurch widerfährt, ist groß. In den Dörfern bringen die Ordensfrauen die Menschen zusammen, um diese Themen zu diskutieren. Im besonders armen ländlichen Umfeld ermutigt Sr. Catherine die Frauen, sich mithilfe von Mikrokrediten wirtschaftlich auf eigene Füße zu stellen und Vorräte für schwere Zeiten anzulegen. Denn immer wieder kämpft das Land in der Sahelzone gegen den Hunger. Dazu kommt der Terror islamistischer



Innenhof der Klosters


Gruppen. Die Arbeit der Schwestern verändert das Leben der Frauen und Mädchen zum Besseren, das haben mittlerweile auch viele Männer erkannt, und immer mehr Mädchen werden zur Schule geschickt. Die Schwestern haben auch ein gutes Händchen, Wüste in einen grünen Garten zu verwandeln. Im Innenhof des Klosters von Schwester Catherine gibt es keine Sandwüste und keine Trockenheit. 

Ouagadougou/Burkina Faso



Das Sozialprojekt für Blinde und Behinderte „**Père Joseph Werner Bardenhewer**“ befindet sich im Arrondisse-


ment 7 der Hauptstadt Ouagadougou, Burkina Faso. Viele Menschen aus der Stadt und der Umgebung lassen dort ausbilden, um für sich selbst sorgen zu können. Sie können ein Stück Land erwerben und kleinere Räume bauen für die Aufbewahrung von Webmaterial und für schulische Zwecke. Das Gelände war jedoch ein offener Raum ohne Schutz für Menschen, die nicht sehen oder sich nicht schnell bewegen können, denn das Grund-

stück wurde als Durchgangsweg genutzt. Mit Hilfe des Freundeskreises Wiesbaden konnte ein Mauerbau und ein Brunnen finanziert werden. Nun ist der Bereich für Menschen mit Behinderungen gesichert. Am 12. September 2020 fand eine Eröffnungszeremonie statt. Der Leiter der Baumaßnahmen, **P. Prosper Kiema**, schickte dazu einen ausführlichen Informationsbericht mit zahlreichen Bildern von der Einweihungsfeier. 

Augenklinik in Boulsa/Burkina Faso

Mit dem Bau der Klinik wurde im Dezember 2019 begonnen. Die Finanzierung erfolgte mit einer Unterstützung des **Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung** sowie des **Freundes-**

kreises Wiesbaden der africa action. Träger ist **Ocades Kaya** (Caritas) der zuständigen Diözese. Das Augenzentrum wird nach dem Gründer des Freundeskreises benannt: „**Centre Ophthalmologique Joseph Werner**“.

Der Bau ist fast fertiggestellt, jetzt geht es noch um Zusatzarbeiten und Anschaffungen. Eine Solaranlage für die Stromversorgung und die Wasserversorgung wurden gebaut und ein Fahrzeug angeschafft. 



Klinik mit Wasserturm



Eingangsbereich



Solaranlage

United Nations Summer Academy (UNSA)

Unsere langjährige ghanaische Projektkoordinatorin in Kumasi, **Josephine Adoro**, nahm vom 24. - 28. August mit einem Stipendium des Landes Nordrhein Westfalen an dem fünftägigen virtuellen Seminar zur nachhaltigen Entwicklung der 2030 UN-Agenda und zum Pariser Klimaabkommen teil. Mit 114 Teilnehmern aus 51 Ländern der Welt erhielt sie Vorträge über globale Entwicklungen und lokales Handeln und wirkte an dem Workshop „**Konflikte und Gewalt**“ mit. Ihr Video zu dem Thema sowie die **UNSA** Videozusammenfassung sind auf der Website aufrufbar. Mit dem Austausch unter den Teilnehmern konnte sich Frau Adoro zusätzlich Kompetenzen erwerben, die der weiteren Zusammenarbeit mit der aAD dienen werden. 


Neue Grundschule in Tibiri



Eingang Grundschule

Viele schöne Bilder erreichten uns von **Sr. Catherine** aus Tibiri/Niger von der gerade fertig gestellten Grundschule, die mit Beginn des neuen Schuljahres eingeweiht werden konnte.

Doch schon hat Sr. Catherine einen neuen Plan:

Das Fundament ist bereits so angelegt worden, dass ein zweiter Stock hinzugefügt werden kann. Hier sollen Kinder und Jugendliche mit Behinderung eine Ausbildung in Schreinerei, Nähen, Stickerei und Kochen erhalten. Zudem sollen Bäume auf den Schulhof gepflanzt werden, die den Kindern Schutz vor der prallen Sonne bieten. 

Neue Mitarbeiter

Im Laufe der letzten Jahre sind unsere Projekte immer umfangreicher und zahlreicher geworden, die Anforderungen für die Beantragung einer Kostenübernahme beim BMZ und anderen Sponsoren mit viel mehr Aufwand verbunden. Das können wir jetzt alleine nur mit ehrenamtlichen Mitarbeitern nicht mehr leisten. Daher sind wir übergücklich, dass wir mit **Janina Bröder** und **Martin Agsten** zwei junge Kräfte gewinnen konnten, die sich eine Ganztagsstelle teilen. Sie bringen beide viel Wissen mit sowohl was die Erfahrungen in Ländern in Afrika angeht als auch im administrativen Bereich.

Und **Frau Kawczynski**, die sich gleich bereit erklärte, schon kurz nach ihrer Rente die Vertretung ihres Nachfolgers zu übernehmen, möchte langsam doch ihren Ruhestand genießen. Wir freuen uns, dafür **Kristina Jularic** gefunden zu haben, die seit Anfang Oktober durch Frau Kawczynski in ihr umfangreiches Aufgabengebiet eingearbeitet wird.



Janina Weber



Martin Agsten



Felicitas Kawczynski



Kristina Jularic

africa action / Deutschland e.V. Südwest-Straße 8 50126 Bergheim Postvertriebsstück DP AG Entgelt bez. G 52232

Impressum

Herausgeber: africa action / Deutschland e.V. Südweststraße 8 · 50126 Bergheim

Telefon: 02271 76 75 40

Mail: info@africa-action.de

Web: www.africa-action.de

Redaktion: Christine Knoop | Dr. Gerd Schmidt

Gestaltung: Isabell Blümling | Sigrid Busch-Schmidt

Druck: Graphische Werkstatt Herbert Metzner

Bildnachweis: Wikimedia Commons, Privat,

afrikanische Partner, B.Kießwetter

africa action ist ein eingetragenes und als gemeinnützig und mildtätig anerkanntes Hilfswerk für augenranke und andere behinderte Menschen in Afrika.

Ob die Auswirkungen von Corona unsere Sinne geschärft haben wissen wir nicht. Sicher hat es uns einige Dinge noch näher gebracht.

Es ist Zeit, für das, was war, danke zu sagen, damit das, was werden wird unter einem guten Stern beginnt.

Wir wünschen allen unseren Lesern und Leserinnen, dass sie aus den aktuellen turbulenten Zeiten heil und gesund hervorgehen und das Weihnachtsfest mit ihren Lieben genießen können.

Life is like a piano, the white keys represent happiness and the black show sadness.

But as you go through life's journey, remember that the black also create music



Schirmherrin
africa action / Deutschland e.V.

**Heidemarie
Wiczorek - Zeul**

Pax-Bank

IBAN:

BIC:

Konto für Spenden

DE03 3706 0193 0000 9988 77

GENODED1 PAX

DZI Spenden-Siegel:
Zeichen für Vertrauen



Kuratoriumsvorsitzender
Stiftung WEITER SEHEN

Prof. Dr. Jürgen Rüttgers

Pax-Bank

IBAN:

BIC:

Konto für Zustiftungen

DE60 3706 0193 0000 3793 79

GENODED1 PAX